

Vater im Himmel,
du bist verborgen.
Aus eigener Kraft können
Wir dich nicht finden.

Verborgener, unverfügbarer Gott,
du bist fremd. Und fern.
Wir ahnen, dass da jemand ist.
Aber wer? Und wie?

Vater im Himmel,
du suchst uns.
Du gehst uns nach,
du gibst uns dein Wort.

Zugewandter, gnädiger Gott,
wir sind dir gegenüber.
Weil du es so wolltest.
Und willst. Immer neu.

Vater im Himmel,
du liebst uns. In Christus
Jesus haben wir es gesehen.
Und Jesus ist nah.

Jesus, Gottes Kind:
In deinem Geist dürfen wir leben.
In dir sind wir Kinder
des Vaters im Himmel.